

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr
Sitzungsnummer	EWuV/008/21-26
Sitzungsdatum	Mittwoch, den 23.03.2022
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:32 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg (Saal 3/Clubraum 1+2), Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Bernd Stiller

Mitglieder

Herr Bernd Baier
Herr Mark Bansemer
Herr Gunther Best
Herr Matthias Ertl
Herr Philipp Götz
Herr Achim Güssgen-Ackva
Herr Klaus-Peter Junker in Vertretung für Herrn Olaf Beisel
Frau Beate Neuwirth

Schriftführerin

Frau Angela Kammer

Mitglieder des Magistrates

Frau Erste Stadträtin Marion Götz
Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak
Herr Stadtrat Gerhard Bohl
Herr Stadtrat Johannes Contag
Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Verwaltung

Frau Merle Ljungh

Gäste

Frau Friederun Hollender

Abwesenheit:

Ausschussvorsitzender Stiller eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Vorsitzender Stiller schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 4 (21-26/0282 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.12.2021; hier: Auftragsvergabe und Klimaschutz – Haushaltsbegleitbeschluss) zurückzustellen; ein Änderungsantrag wird folgen.

Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Mitteilungen der Dezernenten
1.1		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Sachstand 16-21/1681- Antrag "Umlegung der B275"
1.2		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Erneuerung Bahnbrücke
1.3		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Sachstand 16-21/1354 - Antrag "Geschützter Radweg Frankfurter Straße"
1.4		Mitteilungen der Dezernenten; hier: E-Bike-Ladesäulen
1.5		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Lärmaktionsplan/Tempo 30-Zonen
1.6		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Geschwindigkeitsmessungen
2		Bericht zur Wirtschaftsförderung
3		Sachstand zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.03.2017; hier: Konkretisierung Umgestaltung Kaiserstraße - Gesamtplanung und 2. Bauabschnitt
4	21-26/0282	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.12.2021; hier: Auftragsvergabe und Klimaschutz - Haushaltsbegleitbeschluss
5		Verschiedenes
5.1		Verschiedenes; hier: Fahrradkonzept
5.2		Verschiedenes; hier: Klimaschutzmanager
5.3		Verschiedenes; hier: Häuserkonzept Altstadt
		20:25 Uhr Ausschluss der Öffentlichkeit
		20:30 Uhr Wiederherstellung der Öffentlichkeit
5.5		Verschiedenes; hier: Windkraft
5.6		Verschiedenes; hier: Pflanzaktion im Wald

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Mitteilungen der Dezernenten

**1.1. Mitteilungen der Dezernenten;
hier: Sachstand 16-21/1681- Antrag "Umlegung der B275"**

Bürgermeister Antkowiak berichtet:

Im Rahmen einer Umstufung der B275 fordert HessenMobil eine Mindestbreite der Fahrbahn von 6,50 m, bei Unterführungen nur 6 m. Der Fraktionsantrag von Bündnis 90/Die Grünen 16-21/1681 sieht vor, hier eine Umlegung einzuplanen. Erforderlich ist ein Verkehrsgutachten und die Ertüchtigung der Straße Pfingstweise im Rahmen einer Umlegung der B275. Er bittet die Antragsteller, den Antrag aus Geschäftsgang zu nehmen und eine Mitteilung an Verwaltung zu senden.

**1.2. Mitteilungen der Dezernenten;
hier: Erneuerung Bahnbrücke**

Auf die Frage des Ausschussvorsitzenden Stiller nach den in Überprüfung befindlichen Brücken berichtet Bürgermeister Antkowiak:

Bei einer Brückenerneuerung besteht die Möglichkeit einer Aufweitung der Durchfahrtsbreite auf Kosten der Stadt Friedberg (Hessen). Die Bahn plant, die Eisenbahnüberführung „Dachspfad“ („Fresenius-Brücke“) zu erneuern. Eine Beschlussvorlage zur Erweiterung der Brücke ist im Gremienlauf für den Haupt- und Finanzausschuss und die Stadtverordnetenversammlung vorgesehen.

Die Erweiterung der Durchfahrt auf eigene Kosten für eine zusätzliche Zufahrt in das Gewerbegebiet mit einem städtischen Eigenanteil von über 3 Millionen Euro ist in den Gremien zu diskutieren. Diese Beschlussvorlage wird am Folgetag an die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses versendet.

**1.3. Mitteilungen der Dezernenten;
hier: Sachstand 16-21/1354 - Antrag "Geschützter Radweg Frankfurter Straße"**

Bürgermeister Antkowiak berichtet:

Für die im Ausschuss diskutierte Parallelführung mit Fahrbahnverkleinerung in der Frankfurter Straße teilt Hessen Mobil mit, dass eine Fahrbahnbreite von mind. 6,50 Metern erforderlich ist und die Fahrbahnbreite nicht reduziert werden kann. Dies bedeutet, dass eine von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen angefragte parallele Mitführung des Radwegs nicht möglich ist.

**1.4. Mitteilungen der Dezernenten;
hier: E-Bike-Ladesäulen**

Bürgermeister Antkowiak teilt mit:

Die Stadtwerke Friedberg (Hessen) haben in der Burganlage eine Ladesäule als E-Bike-Tankstelle nach österreichischem Vorbild mit integrierten Ladesteckern (kompatibel für die gängigsten E-Bikes) installiert.

Im Stadtteil Bruchbrücken werden zurzeit neue Radständer montiert. Über schaltbare Außensteckdosen können dann E-Bikes während eines Aufenthalts geladen werden. Entsprechende Ladegeräte sollen beim Wirt der Bürgerhaus-Gaststätte deponiert werden.

**1.5. Mitteilungen der Dezernenten;
hier: Lärmaktionsplan/Tempo 30-Zonen**

Erste Stadträtin Götz teilt auf eine Anfrage der CDU-Fraktion hin mit:

Im Rahmen des Lärmaktionsplans wurde die Tempo 30-Geschwindigkeitsbegrenzung unbegrenzt aufgehoben im Bereich der Ortsausfahrt von Friedberg, im Stadtteil Ossenheim dagegen noch nicht.

Die Möglichkeit der Lärmmessungen in Ossenheim außerhalb des Lärmaktionsplans besteht weiterhin. Hier ist der Wetteraukreis zuständig. Eine Lärmmessung durch Hessen Mobil ist zeitlich begrenzt und wurde im Januar 2021 umgesetzt. Im Rahmen des nächsten Lärmaktionsplans ist dies erneut zu beantragen. Eine Beteiligung von Städten, Bürgern, Aktionsgruppen ist hier möglich.

1.6. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Geschwindigkeitsmessungen

Erste Stadträtin Götz berichtet:

Geschwindigkeitsmessanlagen, sogenannte Enforcement-Trailer, werden in städtischem Gebiet mit viel Verkehr für Messungen eingesetzt. Die Messergebnisse der Dorn-Assenheimer Straße in Bauernheim, wurden an die hessische Polizeiakademie gesendet. Da die Verhältnismäßigkeit eine große Rolle spielt, liegen die Voraussetzungen in Bauernheim nicht vor. Begründet wurde dies mit einer zu geringen durchschnittlichen Verkehrsdichte, fehlenden wesentlichen Geschwindigkeitsüberschreitungen und keinerlei Unfallgeschehen. Da grundsätzlich die Möglichkeit besteht, mobil zu messen, finden mobile Messungen weiterhin statt.

Zu den Ausführungen gibt es keine Nachfragen.

2. Bericht zur Wirtschaftsförderung

Referentin Merle Ljungh vom Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen dankt dem Vorsitzenden Bernd Stiller für die Einladung.

In ihrem Tätigkeitsbericht zu Wirtschaftsförderung und Rechtswesen stellt Frau Ljungh die Themenbereiche Leerstandsmanagement, Vernetzung und Zusammenarbeit, Marketing-Konzepte und Aktionen vor und nimmt Stellung zu Fragen der Ausschussmitglieder.

Zu den Fragen der Mitglieder Bansemer und Güssgen-Ackva nach dem Aufgabenbereich und der Stelle Wirtschaftsförderung nimmt Bürgermeister Antkowiak Stellung. Einmal jährlich soll ein Sachstandsbericht zur Wirtschaftsförderung folgen.

Mitglied Ertl schlägt einen Ausbau der Wirtschaftsförderung auch auf Handwerksbetriebe vor und eine Erweiterung der aktuellen halben Stelle auf eine ganze Stelle. Bürgermeister Antkowiak antwortet, dass für eine Änderung der aktuellen Stellenbewertung eine Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung erforderlich ist.

Auf die Frage des Mitglieds Ertl nach dem Pfandsystem teilt Bürgermeister Antkowiak mit, dass geplant ist, das Konzept weiter auszubauen. In einem Exkurs berichtet Erste Stadträtin Götz vom Angebot der Stabsstelle „Sauberes Friedberg“. Die in den sozialen Medien kommunizierte Infoveranstaltung sei bei einigen Unternehmen auf Interesse gestoßen und besucht worden.

Ausschussvorsitzender Stiller dankt Referentin Ljungh für den Vortrag.

Mitglied Güssgen-Ackva bittet darum, die Präsentation dem Protokoll als Anhang hinzuzufügen.

3.

**Sachstand zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
22.03.2017;
hier: Konkretisierung Umgestaltung Kaiserstraße - Gesamtplanung und
2. Bauabschnitt**

Ausschussvorsitzender Stiller liest den Antragstext vor:

Antragstext:

- (1) Der Magistrat wird beauftragt, das der Verwaltung vorliegende Gutachten (Kanalanschlüsse Kaiserstraße) den Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung kurzfristig zuzustellen.
- (2) Der Magistrat wird beauftragt, eine europaweite Ausschreibung Kaiserstraße vorzubereiten. Diese soll bis November 2017 fertig sein. Die Ausschreibung soll lediglich eine Rahmenplanung Gesamt-Kaiserstraße umfassen, sodass spätere Detail-Ausführungsplanungen abschnittsweise einzeln vergeben werden können.
- (3) Als 2. Bauabschnitt (nach dem EPP) soll die Markterweiterung EPP bis Bindernagel angestrebt werden und daher auch dessen Detailplanung in die europaweite Ausschreibung aufgenommen werden.
- (4) Weitere Bauabschnitte erfolgen dann Richtung Burg, beidseitig der Kaiserstraße.
- (5) Der Magistrat wird gebeten, bezüglich der möglichen Handhabung der Straßenbeitragsatzung für den 2. Bauabschnitt, die konkreten Alternativen aufzuzeigen.
- (6) Seitens der Stadt Friedberg sind mindestens 3,5 Mio. Euro plus Planungskosten in den Haushalten bis 2019 einzuplanen. Weiterhin VE für 2020 bis 2021 über 2 Mio. für den weiteren Abschnitt EPP bis Kreisel, incl. Kreisel an der Ockstädter Straße.
- (7) Planungen anderer Straßen sind zurückzustellen, der Magistrat wird gebeten, das Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen entsprechend anzuweisen.

Ausschussvorsitzender Stiller berichtet zusammenfassend von dem in den Ausschüssen divers diskutierten Antrag. Parallel zur oberirdischen Konzeption der Kaiserstraße könnten Fragestellungen der Sanierung der Kanalisation erarbeitet werden. Dadurch könnte der Baubeginn beschleunigt werden.

Bürgermeister Antkowiak nimmt zu den Punkten 1) - 7) und zu den weiteren Fragen ausführlich Stellung.

Das Gutachten zum Kanalanschluss mit dem Zustand des Wurzelwuchses ist vor 4 Jahren der Stadtverordnetenversammlung zugestellt worden. Die Verwaltung kann es den neuen Stadtverordneten zur Verfügung gestellt werden. Eine europaweite Ausschreibung ist mit dem neuen Antrag (21-26/0337 Gestaltungswettbewerb Neugestaltung Kaiserstraße) erledigt. Für einen neuen Bauabschnitt ist das Ergebnis des neuen Wettbewerbs abzuwarten. Es gibt keine Straßenbeitragsatzung mehr. Im Haushalt sind 100 000 Euro für 2022 eingestellt.

Bei einer grundhaften Sanierung der Kaiserstraße sei die Kanalsanierung ebenso inkludiert, wie ein vertragliches Baustellenmanagement.

Auf die Frage von Mitglied Bansemer, ob eine europaweite Ausschreibung früher beginnen kann, teilt Bürgermeister Antkowiak mit, dass die Ausschreibung des initiierten Planungswettbewerbs im Ausschuss vorgestellt werden wird.

Mitglied Neuwirth fragt nach dem Zeitraum für den Gestaltungswettbewerb und weist auf Handlungsbedarf bei defekten Hausanschlüssen hin. Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass es sich

um Ausspülungen eines Regenüberlaufbeckens und von Regensammelbecken u.a. unter dem Dieffenbachparkplatz handele. Eine Erneuerung und Erweiterung sei in Planung.

Mitglied Neuwirth fragt nach einem Gutachten und der Möglichkeit, Bäume in gutem Zustand zu erhalten. Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass der Antrag große Planungsfreiheit vorsieht, dass aber Kriterien vorab für den Wettbewerb festgelegt werden können.

Bürgermeister Antkowiak fragt, ob der Fraktionsantrag im Geschäftsgang bleiben soll, da die meisten Punkte durch Folgeanträge erledigt, beziehungsweise in Arbeit sind. Ausschussvorsitzender Stiller wird die Fraktion informieren, den Antrag über das Büro der Stadt. Gremien für erledigt zu erklären.

Es folgen dazu keine weiteren Wortmeldungen.

**4. 21-26/0282 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.12.2021;
hier: Auftragsvergabe und Klimaschutz - Haushaltsbegleitbeschluss**

zurückgestellt

5. Verschiedenes

**5.1. Verschiedenes;
hier: Fahrradkonzept**

Ausschussvorsitzender Stiller fragt nach dem Stand zum Fahrradkonzept.

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass ein Runder Tisch konstituiert wird, für den die Fraktionen ihre Vertreter benennen.

**5.2. Verschiedenes;
hier: Klimaschutzmanager**

Ausschussvorsitzender Stiller fragt nach dem Stand zum Klimaschutzmanagement.

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass nach der Haushaltsgenehmigung Stellen ausgeschrieben werden können.

**5.3. Verschiedenes;
hier: Häuserkonzept Altstadt**

Mitglied Ertl fragt nach einem Sachstandsbericht zum Häuserkonzept, da Häuser in der Altstadt zum Verkauf stehen.

Bürgermeister Antkowiak weist darauf hin, dass Grundstücksangelegenheiten nicht öffentlich zu beraten sind.

20:25 Uhr Ausschussvorsitzender Stiller beantragt den Ausschluss der Öffentlichkeit.

Die Ausschussmitglieder folgen einvernehmlich dem Antrag.

20:25 Uhr Ausschluss der Öffentlichkeit

20:30 Uhr Wiederherstellung der Öffentlichkeit

**5.5. Verschiedenes;
hier: Windkraft**

Mitglied Bansemer fragt nach dem Sachstand zum Thema Windkraft.

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass in Rosbach 6 Waldbesitzer beteiligt sind. In der nächsten Sitzung soll ein Zwischenbericht zum Verwaltungshandeln folgen.

**5.6. Verschiedenes;
hier: Pflanzaktion im Wald**

Mitglied Bansemer stellt eine Anfrage nach Pflanzaktionen im Wald. Er schlägt vor, bei Aufforstungsaktionen in städtischen Waldgebieten auch die Bürger bei der Wiederaufforstung zu beteiligen.

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass Hessenforst in Friedberg zuständig ist. Die Anfrage wird aufgenommen und weitergeleitet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Vorsitzender Stiller die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez.: Stiller
(Vorsitzender)

gez.: Kammer
(Schriftführerin)